

Stellungnahme	Datum:	02.03.2018
Entscheidendes Gremium:	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters	bet. Senator/-in:	S 2, Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski
Beteiligte Ämter: Amt für Schule und Sport	bet. Senator/-in:	S 3, Steffen Bockhahn
Prüfung einer kombinierten Eis- und Schwimmhallenarena im IGA Park		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
07.03.2018	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

Stellungnahme:

Der vorliegende Antrag 2018/AN/3498 wäre im Rahmen eines weiteren Folgeprüfprozesses zu eruieren.

Die Prüfung einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle sollte über Baufeld – und Bedarfsprüfungen hinausgehen.

Insbesondere die Ziele einer soziologisch und haushalterisch ausgewogenen Stadtentwicklung sind bei Projekten dieser Größenordnung abzu prüfen.

Ebenso gilt es, gegenüber der deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft darzulegen, dass die UHRO eine Nachnutzung des ehemaligen IGA-Geländes im Sinne ganzheitlicher Stadtentwicklung umsetzen wird.

Aus diesem Grunde wird sich die AG IGA-Park/MEZ mit der Standortfrage im Sinne der Stadtsoziologie und der IGA-Parkentwicklung beschäftigen.

Insbesondere gilt es, ein schlüssiges Finanzierungs- und Betreiberkonzept zu entwickeln. Erste Ergebnisse sollen Bestandteil der im Juni 2018 stattfindenden Vorstellung der Umsetzungskonzeption IGA-Park/MEZ sein.

Mit der Beschlussfassung zum Antrag Nr. 2016/AN/1852 wurde der Oberbürgermeister durch die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beauftragt, einen Prüfprozess hinsichtlich eines Schwimmhallenneubaus in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock durchzuführen. Dieser Prüfprozess ist nunmehr abgeschlossen und wird mit der Informationsvorlage 2018/IV/3428 der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Kenntnisnahme vorgelegt.

In Vertretung

